

Wand Boden Innen

# Racofix® Flüssig-Abdichtung grau



- Innen Wand Boden
- Gebrauchsfertige, hoch elastische, rissüberbrückende und wasserundurchlässige Flüssigkunststoffabdichtung
- Zum Abdichten von Bädern, Duschen, Waschräumen und Sanitäranlagen unter keramischen Fliesen und Natursteinen
- Zum Streichen, Spachteln oder Rollen
- Schnell trocknend, nach max. 7,5 Std. belegereif
- Normgerecht mit Kontrastfarbe gemäß DIN 18534
- Empfohlen durch das Sentinel Haus Institut

**Verbrauch** 0,6 kg/m<sup>2</sup> je Schicht

### Anwendungsgebiete

Herstellung von Verbundabdichtungen in Innenräumen (z. B. Duschen, Waschräume, WC-Anlagen) gemäß DIN 18534 Teil 3 in den Wassereinwirkungsklassen W0-I „Gering“ und W1-I „Mäßig“ (Boden/Wand) sowie W2-I „Hoch“ (Wand).

### Eigenschaften

Verarbeitungsfertige, einkomponentige, hochelastische, wasserundurchlässige Flüssigdichtbeschichtung für die Abdichtung von Innenräumen gemäß DIN 18534.

### Untergrundvorbereitung

Die Untergrundvorbereitung muss gemäß den Regeln der Technik durchgeführt werden. Die Untergründe müssen trocken, tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten) sein. Unebenheiten sind auszugleichen. Gipsputze müssen einlagig, augenscheinlich trocken und dürfen weder gefilzt noch geglättet sein. Calciumsulfat-Estriche (Anhydritestriche) müssen angeschliffen und abgesaugt werden. Der Feuchtigkeitsgehalt unbeheizt max. 0,5 CM-%, beheizt max. 0,3 CM-%. Betonuntergründe müssen mind. 3 Monate, Zementestriche mind. 28 Tage alt und trocken (2,0 CM-%) sein. Holzwerkstoffe müssen trocken, biegesteif und hinterlüftet sein. Heizestriche gemäß Schnittstellenkoordination Mai 2011 vorher aufheizen.

### Grundierung

Racofix® Grundierung: Gipsputz, Gipswandbauplatten; Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen; Gipsfaserplatten; Calciumsulfatestriche; Trockenestriche; stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen); Zement- und Kalkzementputz; Putz- und Mauerbinder; vollfugiges Mauerwerk; Zementestrich; Beton. Bitte Technisches Merkblatt Racofix® Grundierung beachten!

### Verarbeitung

Racofix® Flüssig-Abdichtung vor der Verarbeitung aufrühren. Zuerst die Ecken und Übergänge zwischen Wand- und Bodenflächen mit im System geprüften Dichtbändern und Dichtecken abdichten. Eventuell vorhandene Durchdringungen mit im System geprüften Wandmanschetten oder Bodenmanschetten eindichten. Bänder und Formteile werden dabei in eine Schicht aus einem im System geprüften Stoß- und Überlappungskleber eingelegt und angeedrückt, so dass sich der Kleber an der Seite

### Wand Boden Innen

herausdrückt. Unebenheiten oder Verwerfungen können mit einer Glättkelle angespresst werden. Hinweise zur Flächenabdichtung: Mit dem gewählten Werkzeug die Flüssigdichtbeschichtung in gleichmäßiger Schichtdicke auf Wand- und Bodenflächen porenfrei auftragen. Zuvor aufgebrauchte Dichtbänder und Formteile müssen vollflächig mit Racofix® Flüssig-Abdichtung überarbeitet werden. Auf kritischen Untergründen und bei starker Beanspruchung die erste Dichtschicht mit einer Dreiecks- oder Sägezahnkelle auftragen und eine Armierung in das frische Kammbett einbetten. Mit dem Glätter die Dichtschicht sauber abglätten. Nach der Durchtrocknung der 1. Schicht ist die zweite Beschichtung aufzubringen. Gemäß DIN 18534 sind Flüssigdichtbeschichtungen in Kontrastfarben in mindestens zwei Aufträgen zu verarbeiten. Nach Durchtrocknung der zweiten Abdichtungsschicht kann mit der Fliesenverlegung begonnen werden. Racofix® Flüssig-Abdichtung ist nicht geeignet für die Bodenabdichtung einer bodengleichen Dusche. Hierfür ist eine flexible, mineralische Dichtungsschlämme oder eine bahnenförmige Abdichtung zu verwenden. Hinweis zur Stoßverklebung: Die Verklebung der Dichtbänder und Formteile sollte mit einer reaktiven Racofix® Dichtungsschlämme (z. B. Racofix® Multi-Dicht) oder einem Dichtkleber auf MS-Polymer-Basis (z. B. Racofix® Universal-Montagekleber oder Racofix® WaterBlock) durchgeführt werden.

<b>Durchtrocknungszeit</b>	1. Schicht: 1,5 – 2,5 Stunden; 2. Schicht: 3,0 – 5,0 Stunden												
<b>Geeignete Untergründe</b>	Beton, Leichtbeton, Porenbeton; Zement- und Kalkzementputze; Putz- und Mauerbinder; vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk; Gipsputz; trockene Wandbauplatten aus Gips, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche; Gussasphaltestriche; Magnesiaestriche; biegesteife Holzuntergründe; Hartschaumplatten; alte Fliesenbeläge, alte Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge; beheizte Bodenkonstruktionen.												
<b>Lagerung</b>	Ca. 24 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde, frostfrei)												
<b>Produkt-Farbe</b>	grau												
<b>Schichtdicke</b>	Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäß den Regeln der Technik (siehe Verbrauchstabelle). Die Flüssigdichtbeschichtung muss gemäß den Regeln der Technik in mindestens zwei Schichten in Kontrastfarben aufgetragen werden. Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt. Gemäß DIN-Norm ist zur Sicherstellung der Mindesttrockenschichtdicke $d_{min}$ ein (kalkulatorischer) Dickenzuschlag erforderlich, der mind. 25 % von $d_{min}$ betragen sollte. Der Mehrverbrauch für einen Dickenzuschlag von 25 % errechnet sich aus dem Verbrauch für die erforderliche Mindesttrockenschichtdicke $d_{min}$ x 0,25.												
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Optimal ab +5°C bis +35°C verarbeitbar.												
<b>Verbrauchstabelle</b>	Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäß den Regeln der Technik: <table border="1" data-bbox="539 1608 1481 1865"> <thead> <tr> <th>Wassereinwirkungsklassen</th> <th>min. Trocken-Schichtdicke</th> <th>min. Nass-Schichtdicke</th> <th>Verbrauch je mm Trocken-Schichtdicke</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>W0-I bis W1-I (Boden, Wand)</td> <td>0,5 mm</td> <td>0,8 mm</td> <td>1,2 kg/m<sup>2</sup></td> </tr> <tr> <td>W2-I (Wand)</td> <td>0,5 mm</td> <td>0,8 mm</td> <td>1,2 kg/m<sup>2</sup></td> </tr> </tbody> </table>	Wassereinwirkungsklassen	min. Trocken-Schichtdicke	min. Nass-Schichtdicke	Verbrauch je mm Trocken-Schichtdicke	W0-I bis W1-I (Boden, Wand)	0,5 mm	0,8 mm	1,2 kg/m <sup>2</sup>	W2-I (Wand)	0,5 mm	0,8 mm	1,2 kg/m <sup>2</sup>
Wassereinwirkungsklassen	min. Trocken-Schichtdicke	min. Nass-Schichtdicke	Verbrauch je mm Trocken-Schichtdicke										
W0-I bis W1-I (Boden, Wand)	0,5 mm	0,8 mm	1,2 kg/m <sup>2</sup>										
W2-I (Wand)	0,5 mm	0,8 mm	1,2 kg/m <sup>2</sup>										
<b>Verlegung keramischer Beläge</b>	Nach ca. 7,5 Stunden												
<b>Werkzeuge</b>	Lammfellrolle, Schaumstoffrolle, Zahnkelle mit Sägezahnung, Glättkelle												
<b>Werkzeugreinigung</b>	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.												
<b>Zeitangaben</b>	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23°C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.												
<b>Prüfzeugnisse</b>	PG-AIV-F: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit												

Wand Boden Innen

Racofix® Multi-Flexkleber, Racofix® Multi-Flexkleber schnell, Racofix® Super-Flexkleber, Racofix® Grundierung, Racofix® Dichtband, Racofix® Dichtmanschette Wand/Boden und Racofix® Dichtecke innen/außen

### Lizenz

EMICODE gemäß GEV: EC1<sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup>

### Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Verordnung (EG) Nr. 1227/2008 (CLP)  
Gefahrenhinweise: EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.  
Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.

**Sopro Bauchemie GmbH Deutschland**  
Postfach 22 01 52  
D-65102 Wiesbaden  
Fon : +49 611 1707-252  
Fax : +49 611 1707-250

**Sopro Bauchemie GmbH Schweiz**  
Biergutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Fon : +41 33 334 00 40  
Fax : +41 33 334 00 41

**Sopro Bauchemie GmbH Österreich**  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Fon : +43 72 24 67141-0  
Fax : +43 72 24 67181